



Kleine Anfrage

des Abgeordneten Martin Habersaat (SPD)

und

Antwort

**der Landesregierung - Ministerin für Allgemeine und Berufliche Bildung,
Wissenschaft, Forschung und Kultur**

Einsparungen im Schulbereich

Vorbemerkung des Fragestellers:

Die Landesregierung hat mit der Pressemitteilung zum Haushaltsentwurf 2025¹ diverse Einsparungen im Schulbereich angekündigt. Unter anderem sollen die Kontingentstundentafel reduziert und die Unterrichtsversorgung heruntergefahren werden.

Vorbemerkung der Landesregierung:

Die Landesregierung hat sich im März 2024 auf einen mehrjährigen Konsolidierungspfad verständigt, um Einnahmen und Ausgaben bis zum Jahr 2030 schrittweise in Einklang zu bringen. Für den Haushalt 2024 wurde bereits ein erstes strukturelles Konsolidierungspaket (Tranche I) in Höhe von 100 Millionen Euro beschlossen. Mit

¹ https://www.schleswig-holstein.de/DE/landesregierung/ministerien-behoerden/VI/Presse/PI/2024/240924_entwurf_haushalt25?nn=93c40638-4d90-4e6d-8bf5-55be87cd1ff7

dem Haushaltsentwurf 2025 schlägt die Landesregierung das zweite Konsolidierungspaket (Tranche II) in Höhe von 217,23 Millionen Euro vor. Auch das Bildungsministerium mit seinem nachgeordneten Bereich trägt zu diesem Paket bei. Die Einsparungen werden unter Maßgabe der Einhaltung der Vorgaben der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland (KMK) dem Haushaltsgesetzgeber vorgeschlagen. Die Landesregierung setzt weiterhin einen Schwerpunkt auf die Erlangung basaler Kompetenzen, Digitalisierung und Bildungsgerechtigkeit. Bei den angegebenen Stellen handelt es sich um die Vorausplanung im Rahmen der Haushaltsanmeldung. Die endgültige Stellenzuweisung an die Schularten erfolgt im Rahmen des Planstellenzuweisungsverfahrens (PZV).

1. Wie wirkt sich die Reduzierung der Unterrichtsversorgung um 200 Stellen auf die einzelnen Schularten aus? (bitte nach Stellen je Schulart aufschlüsseln)

Antwort:

Schulart	Kapitel	Stellen
Berufsbildende Schulen	0703	-30
Grundschulen	0711	-50
Förderzentren	0712	-30
Gymnasien	0714	-40
Gemeinschaftsschulen	0715	-50
Summe		-200

Die Reduzierung der Stellen führt zu einer Absenkung der rechnerischen Unterrichtsversorgung auf mindestens 100%. Mit Blick auf die demographische Entwicklung bedeutet das insbesondere im Bereich der Grundschulen und der Gymnasien, dass die durch den Anstieg der Schülerzahlen bedingten Mehrbedarfe berücksichtigt werden, der Stellenaufwuchs aber teilweise kompensiert wird durch die gleichzeitige Festsetzung der Unterrichtsversorgung auf mindestens 100%.

Schülerzahlbedingte Mehrbedarfe im Haushaltsentwurf 2025:

Schulart	Kapitel	Stellen
Grundschulen	0711	120
Förderzentren	0712	30
Gymnasien	0714	160
Gemeinschaftsschulen	0715	30
Summe		340

2. Wie wirkt sich die Absenkung der Kontingentstundentafel in der Sekundarstufe I aus? (bitte nach Stellen je Schulart aufschlüsseln)

Antwort:

Die Änderungen der Kontingentstundentafel führen zu einer Reduzierung des Stellenbedarfs wie folgt:

Schulart	Kapitel	Stellen
Gymnasien	0714	-65
Gemeinschaftsschulen	0715	-115
Summe		-180

Es wurden kw-Vermerke für einen Wegfall der Stellen am 31.07.2025 in den Stellenplänen der Titel 0714 - 422 01 und 0715 - 422 01 ausgebracht.

3. Welche Fächer/Fachgruppen werden von der Absenkung der Kontingentstundentafel betroffen sein?

Antwort:

Von den Änderungen der Kontingentstundentafeln sind die Fächer bzw. Fächergruppen wie folgt betroffen:

Kontingentstundentafel für die Gemeinschaftsschulen

Stundenkürzung um	aus dem Fachbereich
1 Stunde	Arbeit-Verbraucherbildung (AVb)
1 Stunde	Gesellschaftswissenschaften (GeWi)*
1 Stunde	Ästhetische Bildung (ÄBi)
1 Stunde	Wahlpflichtfach I (WPU I)
1 Stunde	1. Fremdsprache (1. FS)
1 Stunde	Naturwissenschaften (NaWi)

*Stundenanzahl für Wirtschaft/Politik (WiPo) bleibt unverändert.

Kontingентstundentafel für die Gymnasien

Stundenkürzung um	aus dem Fachbereich
1 Stunde	Gesellschaftswissenschaften (GeWi)*
1 Stunde	Ästhetische Bildung (ÄBi)
1 Stunde	1. Fremdsprache (1. FS)
1 Stunde	Naturwissenschaften (NaWi)

*Stundenanzahl für Wirtschaft/Politik (WiPo) bleibt unverändert.

4. An welchen Standorten entfallen an den Beruflichen Schulen wie viele der zu- nächst 40 und bis 2030 200 Stellen?

Antwort:

Der angekündigte Stellenabbau soll durch eine Weiterentwicklung, insbesondere des Übergangsbereichs in den berufsbildenden Schulen des berufsbildenden Schulwe- sens erreicht werden. Dabei soll insbesondere eine Reihe von Maßnahmen ergriffen werden, um Jugendliche und junge Erwachsene am Übergang von der Schule in den Beruf noch besser zu beraten und zu unterstützen und damit insbesondere die Ver- weildauer im Übergangsbereich zu verkürzen. Die Planungen für diese Maßnahmen werden derzeit konkretisiert. Als Folge wird ein Rückgang der Schülerzahlen des Übergangsbereiches zugunsten der Berufsschule als Teil der dualen Berufsausbil- dung erwartet. Die Ersparnis ergibt sich aufwachsend aus dem geringeren Stellenbe- darf in der Schulart Berufsschule als Teil der dualen Berufsausbildung gegenüber vollschulischen Angeboten. Da das Einsparpotential von den regional unterschiedlich erwarteten Entwicklungen der Schülerzahlen abhängig ist, lassen sich die erwarteten Einsparungen derzeit noch nicht den einzelnen Berufsschulstandorten zuordnen.

5. Die Maßnahmen zur Absenkung der Kontingентstundentafel „sollen wo ver- gleichbar möglich auch auf den berufsbildenden Bereich übertragen wer- den.“ Ist das eine Maßnahme, die zusätzlich zu den Kürzungen aus Frage 4 er- folgt und wenn ja: In welchen Bereichen werden an welchen Standorten wie viele Stellen betroffen sein?

Antwort:

Nein.

6. In welchem Umfang soll die Lerngruppengröße in der Oberstufe erhöht werden?

Antwort:

Die durchschnittliche Lerngruppengröße in der Oberstufe, die der Berechnung des Planstellenzuweisungsverfahrens zugrunde liegt, wird an den allgemein bildenden Oberstufen von 22,5 auf 23 und an den Beruflichen Gymnasien in Stufe E von 26 auf 27 sowie in der Qualifikationsphase von 20 auf 21 erhöht.

7. Wie viele Stellen werden durch die Einsparungen in den Oberstufen eingespart? (bitte nach Stellen je Schulart aufschlüsseln)

Antwort:

Schulart	Kapitel	Stellen
Berufsbildende Schulen	0703	-15
Gymnasien	0714	-73*
Gesamt		-88

* Hiervon entfallen 18 Stellen auf Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe.

Es wurden kw-Vermerke für einen Wegfall der Stellen am 31.07.2025 in den Stellenplänen der Titel 0703 - 422 05 MG 04 und 0714 - 422 01 ausgebracht.

8. Aus welchen Gründen hält die Landesregierung Kürzungen beim IQSH um 60.000 Euro und beim SHIBB im 440.000 Euro für angezeigt?

Antwort:

Beim IQSH und SHIBB ist bei den Sachausgaben jeweils eine Kürzung um 5% vorgesehen. Die Einsparung beim IQSH erfolgt eingebettet in die Reform der Fortbildung bei gleichzeitiger Fokussierung auf basale Kompetenzen. Die Kürzung beim SHIBB wird bei gleichzeitiger Beachtung der Fokussierung auf die Kernfächer und basalen Kompetenzen sowie bei Weiterentwicklung einer zeitgemäßen Ausbildung durchgeführt.